

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

Jahrgang 2013

Ausgegeben am 30. Juli 2013

Teil I

---

**142. Kundmachung: Aufhebung einer Wortfolge in § 47a Abs. 1 des Personenstandsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof**

---

### **142. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung einer Wortfolge in § 47a Abs. 1 des Personenstandsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 19. Juni 2013, G 18, 19/2013-8, dem Bundeskanzler zugestellt am 8. Juli 2013, zu Recht erkannt:

„I. In § 47a Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Jänner 1983 über die Regelung der Personenstandsangelegenheiten einschließlich des Matrikenwesens (Personenstandsgesetz – PStG), BGBl. Nr. 60/1983, in der Fassung BGBl. I Nr. 135/2009 wird die Wortfolge “in den Amtsräumen der Bezirksverwaltungsbehörde“ als verfassungswidrig aufgehoben.

II. Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

**Faymann**

